

Bericht des Stadtdirektors über wichtige Angelegenheiten der Stadt und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Verwaltungsausschuss vom 11.03. hat für die Erweiterung der Jugendfläche im Bürgerpark Mittel zur Ko-Finanzierung zur Verfügung gestellt. Für die Gesamtmaßnahme werden rd. 500.000,00 € kalkuliert, davon stehen bereits 50.000,00 € für die Errichtung eines Soccer-Courts als Haushaltsreste zur Verfügung. Es ist vorgesehen Fördermittel über die LEADER Förderung einzuwerben.

Der Förderantrag wurde in der Zwischenzeit in der Sitzung am 17.06. von der LAG mit der Höchstsumme von 250 TSD € bewilligt. In einem nächsten Schritt müssen die Mittel nun beim Amt für regionale Landesentwicklung beantragt werden. Die Planungen werden dann noch in einem der nächsten Ausschüsse für Planen, Bauen und Umwelt vorgestellt.

Für die Erschließung der Wohnbaufläche östlich der Dorfstraße in Hollenstede wurde die Planer Ausschreibung in der Sitzung des VA am 17.06. beschlossen.

Eine Nachricht zum Sachstand Fürsten Forest. In den vergangenen Monaten gab es häufiger mal die Idee oder Nachfrage aus der Bevölkerung, ob die ehemalige Bundeswehrekaserne nicht wieder interessant für das Bundesministerium der Verteidigung werden könnte.

Diese Nachfrage habe ich bereits 2022 an die zuständigen Stellen gestellt, als der Begriff „Zeitenwende“ gerade aktuell wurde. Die Anfragen und Hinweise wurden seitens des Ministeriums dankend abgelehnt.

Nach mehreren zwischenzeitlichen Nachfragen und negativen Antworten kam nun im Juni auch die schriftliche Bestätigung aus dem Ministerium, dass es aktuell keinen Bedarf an dem Gelände für Zwecke der Bundeswehr gibt.

Allerdings gibt es nun Bewegung bzgl. der weiteren Nutzung des Geländes durch die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen.

Die vertraglichen und baulich notwendigen Maßnahmen wurden nun seitens der Behörde und des Architekten miteinander abgestimmt.

Innenministerin Daniela Behrens hat am vergangenen Dienstag in einem persönlichen Gespräch noch einmal bestätigt, dass das Land weiter zu seinen Zusagen steht. Dies betrifft sowohl das Sozialkonzept, als auch die bauliche Ertüchtigung der Einrichtung, damit aus einem Notbetrieb eine ordentlich ausgestattete Erstaufnahmeeinrichtung werden kann.

Aus Sicht der Verwaltung ist jetzt alles soweit vorbereitet, dass wir nun gerne der Politik und der Öffentlichkeit die Rahmenbedingungen vorlegen wollen.

Dazu wird es in den kommenden Tagen noch ein paar terminliche Abstimmungen geben.